



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



09.04.2021, Nr. 7/2021

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Wegen des Coronavirus bitten wir Sie, Ihr Anliegen mit der Gemeindeverwaltung zunächst telefonisch zu klären. Sollten dringende und unaufschiebbare Dinge notwendig sein, bitten wir Sie **alleine** das Rathaus zu betreten. Außerdem bitten wir Sie, einen **medizinischen Mund-Nasenschutz (sog. OP-Masken oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2)** zu tragen und zur besseren Koordination weiterhin **Termine** zu vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag – Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes: Freitag, 23.04.2021

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 19.04.2021, 12:00 Uhr

(Achtung, vorgezogener Redaktionsschluss!)

Corona Infizierte der Gemeinde Simonswald

Die aktuelle Anzahl an Infizierten in der Gemeinde kann nun auf der Homepage unter www.simonswald.de/leben_wohnen_gesundheit_soziales/alles_zu_corona eingesehen werden. Eine Aktualisierung erfolgt immer freitags.

Rathauswegweiser

Erdgeschoss	Zi.	Tel. 9101- (Durchwahl)
Ramona Klank	01	-23 Gemeindekasse, Kindergarten- und Schulverwaltung klank@simonswald.de
Christina Keller	01	-24 Ordnungsamt keller@simonswald.de
Franziska Schätzle	02	-20 Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
Sabine Glockner	03	-22 Hauptamt, Bauverwaltung, Personalamt glockner@simonswald.de
Katharina Weis	04	-21 Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de
1. Obergeschoss		
Manuela Lissek	10	-10 Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchsabrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt lissek@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10 Bürgermeister schonefeld@simonswald.de
Dachgeschoss		
Michael Disch	20	-30 Steueramt, Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Marco Fehrenbach	20	-32 Liegenschaftsverwaltung fehrenbach@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31 Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de
Kevin Dufner	21	-33 Rechnungsamt dufner@simonswald.de
Bauhof		
Thomas Seng	Tel. 919710	bauhof@simonswald.de
Kläranlage		
Franz-Paul Stratz	Tel. 1377	
Tourist-Information		
Martin Kehrer	Tel. 19433	Kulturhaus/Sporthallen simonswald@zweitaelerland.de
Wassermeister		
Bernhard Schindler	Tel. 909109	info@haustechnik-schindler.de

Amtliche Mitteilungen

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 21.04.2021, 17:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 21.04.2021, 19:00 Uhr

im Kulturhaus, Am Sägplatz 1. Die Tagesordnung wird an beiden Rathäusern angeschlagen und ist auch im Internet unter www.simonswald.de zu finden. **Beachten Sie bitte den aktuellen Aushang sowie Hinweise auf der Homepage – Es können sich mit Einladung des Gemeinderates kurzfristig Änderungen ergeben.** Die Niederschrift über die Sitzung wird zirka 3 Wochen nach der Sitzung ebenfalls im Internet eingestellt. Wir bitten um Verständnis, dass es gelegentlich auch mal später sein könnte. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Zutritt nur mit medizinischem Mund-Nasenschutz (sog. OP-Masken oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2). Die Teilnahme an der Gemeinderatssitzung unterliegt nicht der Ausgangsbeschränkung nach der Corona-VO.

Informationen des Landratsamtes

Workshop: Fruchtfolgegestaltung

Eine vielseitige und ausgewogene Fruchtfolge erfüllt zahlreiche Funktionen: Sie dient dem Aufbau und dem Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, der Bekämpfung von Unkräutern, der vorbeugenden Regulierung von Krankheiten und Schädlingen sowie der Versorgung von Nutztieren mit hofeigenen Futtermitteln. Zu diesem Thema bietet das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Baden-Württemberg am Dienstag, 13. April 2021 von 14:00 bis 16:30 Uhr ein Online-Seminar an. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter www.koel-bw.de bis zum 9. April 2021 erforderlich. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten verschickt. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf 25 Personen begrenzt.

Landratsamt informiert täglich auf seiner Internetseite zu Corona

Die tagesaktuellen Fallzahlen der neuinfizierten Personen mit dem Coronavirus Sars-Cov-2 und der aktuelle 7-Tage-Inzidenzwert für den Landkreis Emmendingen werden auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen <https://www.landkreis-emmendingen.de/aktuelles/coronavirus/fallzahlen-inzidenz-und-lageberichte> veröffentlicht. Die Zahlen werden täglich – auch am Wochenende und an Feiertagen – nach Erhalt des Lageberichts durch das Landesgesundheitsamt in Stuttgart nach 18:00 Uhr aktualisiert. Ebenfalls wird die 7-Tage-Inzidenz für die aktuelle Woche veröffentlicht, damit Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung im Landkreis besser nachzuvollziehen können. Auch was mögliche Schließungen oder Lockerungen betrifft. Einen Überblick über die verschiedenen Schnelltest-Zentren im Landkreis gibt es unter dem Menüpunkt „Kreisschnelltestzentren“ <https://www.landkreis-emmendingen.de/aktuelles/coronavirus/kreisschnelltestzentren>. Hier sind auch die Kommunalen Schnelltest-Angebote der Gemeinden aufgeführt.

Grünschnittplätze auch wieder am Mittwoch geöffnet

Mit Beginn der Sommerzeit sind die zentralen Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen länger geöffnet: zusätzlich zu den unveränderten Öffnungszeiten am Freitag und Samstag auch wieder jeden Mittwochabend jeweils von 16.00 bis 19:00 Uhr. Dies galt

erstmalig am Mittwoch, 7. April 2021 und ab dann bis Mitte Oktober auf den Grünschnittplätzen in Denzlingen, Elzach, Endingen, Gutach, Herbolzheim, Kenzingen und Waldkirch. Der Kompost- und Grünschnittplatz der Firma ROM in Emmendingen ist im Sommer am Mittwochnachmittag ebenfalls länger geöffnet und zwar von 15:00 bis 19:00 Uhr. Der ROM-Platz in Teningen ist jeden Mittwoch von 15.00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu den Grünschnittplätzen gibt's im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de auf der Seite „Abfallwirtschaft“.

Pflegestützpunkt - Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

Die Pflege eines Angehörigen kostet Kraft und Zeit. Die Einschränkungen und Hygienemaßnahmen der Corona Pandemie verschärfen die Pflegesituation. Es fehlen Besuche, Veranstaltungen, Austausch und Gespräche mit anderen, sowie entlastende Angebote von Familie, Nachbarn und Bekannten. Eingeschränkte soziale Kontakte führen zur Isolation. Die Anspannung steigt bei allen. Die pflegende Person fühlt sich alleingelassen, Erholungsphasen fehlen. Durch die hohe Belastung in der Pflege- und Betreuungssituation können Konflikte eskalieren und Verhaltens- und Pflegefehler sowie Aggressionen auf beiden Seiten entstehen. Häufig müssen Pflegenden diese belastende Situation ganz alleine bewältigen. Der Pflegestützpunkt bietet Unterstützung. Manchmal hilft schon ein „offenes Ohr“, Verständnis oder „drüber reden dürfen“. Die Mitarbeiterinnen hören ihnen gerne zu. Weitgehend können gemeinsame Lösungsansätze zu Fragen und Nöten der individuellen Pflegesituation entwickelt werden.

Der **Pflegestützpunkt bietet** Betroffenen und Interessierten:

- Entlastungsgespräche am Telefon (die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht)
- Praktische Tipps in der Alltagssituation mit Demenzkranken
- Praktische Tipps bei Problemen in der Pflege
- Informationsmaterial und hilfreiche Adressen
- Hausbesuche in dringenden Fällen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten und deren Finanzierung

Kontakt:

07641/451 – 3025 Sabine Wensch-Christ

07641/451 – 3095 Ingrid Ziebold

07641/451 – 3091 Elisabeth Knaubert

Mo, Di, Do, Fr von 8:30 – 12:00 Uhr, Do auch 14:00 – 18:00 Uhr

Sollten die Mitarbeiterinnen nicht erreichbar sein, kann die Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Das Team des Pflegestützpunktes ruft zeitnah zurück.

Effizienzoffensive für Betriebe im Landkreis Emmendingen

Im Landkreis Emmendingen ist im April die bisher größte Effizienzoffensive der regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF SO) gestartet, die gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises durchgeführt wird. Maßgebliches Ziel dieser Kampagne ist es, dass möglichst viele ansässige Betriebe von dem Angebot der kostenfreien Energieeffizienz-Analyse profitieren. Die Chance für Betriebe dabei: eine geringere Klimawirkung und weniger Energiekosten. Herzstück ist der so genannte KEFF-Check. Konkret angeboten werden u.a. ein praxisnahes Fachgespräch mit einem KEFF-Experten und eine ausführliche Unternehmensbegehung. Insbesondere das Gebäude und die technischen Anlagen aber auch die Produktionsprozesse werden mit moderner Messausrüstung unter die Lupe genommen. Die neutrale Anlaufstelle für Unternehmen KEFF Südlicher Oberrhein erreichen Sie telefonisch unter: 0761 151098-10 oder online unter: www.keff-so.de.

JETZT ENERGIE, KOSTEN UND ZEIT SPAREN!

Nutzen Sie jetzt die **Effizienzoffensive Landkreis Emmendingen** für Ihr Unternehmen. Wir bieten Ihnen jederzeit einen kostenfreien, unverbindlichen und neutralen **KEFF-Check** an, der Ihnen individuelle Einsparpotenziale aufzeigt.



**Effizienz
Offensive**



Kompetenzstelle Energieeffizienz
Südlicher Oberrhein



Effizienz ist Erfolg Steigern Sie Ihre Energieeffizienz und generieren Sie Wettbewerbsvorteile für Ihr Unternehmen.

Fördermittel und Kontakte Sie erhalten Zugang zu unserem regionalen Experten und Hinweise zu Fördermitteln.



Unternehmerische Verantwortung Sie reduzieren Ihre CO₂-Emissionen und tragen zum regionalen Klimaschutz bei.

keff-so.de

0761 151098-10

TRÄGER DER KEFF
SÜDLICHER OBERRHEIN



GEFÖRDERT DURCH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Freie Ausbildungsplätze in der Pflege

An den Pflegeschulen im Landkreis Emmendingen gibt es noch freie Ausbildungsplätze. Zwei Pflegeschulen in Emmendingen bieten Ausbildungsplätze zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann an. An der GHSE (Gewerblich-Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Schulen Emmendingen) im Berufsschulzentrum in der Jahnstraße beginnt die Ausbildung im August 2021. In der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen im Weiher Schloss ist der Ausbildungsstart im Oktober 2021. Die Ausbildung dauert in beiden Einrichtungen jeweils drei Jahre. Die Ausbildung kann im Rahmen einer Erstausbildung, einer Neuorientierung für Berufserfahrene oder als Wiedereinstieg nach einer Arbeitspause absolviert werden. Eine Qualifizierung im Bereich der Pflege kann durch eine Ausbildung oder ein Studium der „Angewandten Pflegewissenschaften“ erworben werden. Weitere Informationen: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen (www.pflegeschule-em.de), Frau Henninger, Sekretariat (11 bis 14 Uhr) Telefon 07641 461 1751 oder E-Mail: info@pflegeschule-em.de, GHSE (www.GHSE.de) Frau Siegel, Sekretariat, 07641 465 100 oder E-Mail: pflegeausbildung@ghse.de



Landkreis
Emmendingen

frau und beruf
Kontaktstelle
Freiburg - Südlicher Oberrhein



„Das bin ich!“ Wie präsentiere ich mich erfolgreich? - Online-Workshop für Frauen am Donnerstag, 22. April

Eine kurze, aber überzeugende Selbstpräsentation kann in Bewerbungsgesprächen oder beim Netzwerken ein Türöffner sein. Wie sie gelingt, zeigt der Online-Workshop "Das bin ich!" am Donnerstag, 22. April, von 10 bis 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist ab Donnerstag, 1. April, unter www.freiburg.de/frauundberuf möglich. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Wiedereinstieg kompakt", zu der die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein regelmäßig einlädt. Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt. Die eigenen Fähigkeiten ohne falsche Bescheidenheit anzuerkennen und die passenden Worte dafür zu finden, sind die Basis für eine erfolgreiche Selbstpräsentation. Wichtige Wegweiser sind dabei die Fragen „Wer bin ich? Was kann ich? Was strahle ich aus?“ Ilona Rau, promovierte Volkswirtin, Gründungs- und Karriereberaterin hilft den Teilnehmerinnen dabei, die eigenen Kompetenzen besser wahrzunehmen und zu kommunizieren.

Die Veranstaltungsreihe "Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen" steht allen Frauen offen, die nach einer Familienphase oder beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie finden alle Angebote im ersten Halbjahr 2021 online statt. Das Gesamtprogramm gibt es auf der Website der Kontaktstelle Frau und Beruf unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Innere Klarheit für den beruflichen Neustart: Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation hilft dabei - Online-Workshop für Frauen am Mittwoch, 28. April

Um beruflich neu zu starten, braucht es eine innere Klarheit, welche Erwartungen der neue Job erfüllen soll. Ebenso gilt es, die eigenen Ziele und Wünsche kommunizieren zu können. Auf diesem Weg

unterstützt ein Online-Workshop am Mittwoch, 28. April, von 10 bis 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist ab 7. April, unter www.freiburg.de/frauundberuf möglich. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Wiedereinstieg kompakt", zu der die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein regelmäßig einlädt. Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt.

In dem interaktiven Online-Workshop stellt die Kommunikationstrainerin Ronya Salvason Elemente aus dem Konzept "Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg" vor. Diese Tools helfen dabei, herauszufinden, was die eigenen Ziele sind und wie sie sich aktiv und selbstbewusst verfolgen lassen.

Die Veranstaltungsreihe "Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen" steht allen Frauen offen, die nach einer Familienphase oder beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie finden alle Angebote im ersten Halbjahr 2021 online statt. Das Gesamtprogramm gibt es auf der Website der Kontaktstelle Frau und Beruf unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Neue Ideen entwickeln: Kontaktstelle Frau und Beruf bietet Werkstatt für Unternehmerinnen an - Anmeldung ab sofort möglich

Die aktuelle Zeit stellt viele selbständige Frauen vor große Herausforderungen. Ein guter Zeitpunkt, um das eigene Geschäftsmodell zu überprüfen, zu entwickeln und nachhaltig aufzustellen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein bietet dabei Unterstützung: Unter dem Motto „Strategisch, erfolgreich, zukunftsfähig“ findet an den drei Dienstagen **27. April, 4. Mai und 11. Mai**, jeweils vormittags ein Workshop statt. Geplant sind zwei Onlinetreffen und eines vor Ort in der Aula des Innenstadtrathauses in Freiburg – sofern es die Lage zulässt. Die Werkstatt richtet sich an (Solo-)Unternehmerinnen, die bereits länger am Markt sind und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und auf aktuelle Trends wie die Digitalisierung kann es sinnvoll sein, die eigene unternehmerische Situation zu überdenken. Die Gründungs- und Karriereberaterin Ilona Rau verrät den Teilnehmerinnen, welches methodische und fachliche Handwerkszeug dabei hilft und regt Themen an, die bislang außerhalb des Blickfeldes lagen. Der Austausch mit anderen Unternehmerinnen bietet zusätzliche Impulse und ermöglicht, gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren. Die Teilnahmegebühr für die drei Vormittage beträgt 100 Euro. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de möglich. Weitere Infos unter www.frauundberuf.freiburg.de.

Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt.

„Lücken“ im Lebenslauf –Wie bewerbe ich mich nach Krankheit? - Online-Seminar für Frauen am 06. Mai 2021

Ein längerer krankheitsbedingter Ausfall in der Berufsbiografie ist ein sensibles Thema. Wie Frauen mit solchen „Lücken im Lebenslauf“ am besten umgehen können, erfahren sie beim nächsten Termin der Reihe „Wiedereinstieg kompakt“. Wegen der Corona-Verordnung sind derzeit keine Präsenz-Seminare möglich. Deshalb bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein den Workshop am Donnerstag, 06. Mai, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr als

Online-Seminar an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Eine Anmeldung ist ab 15.04.2021 möglich über die Webseite der Kontaktstelle unter frauundberuf.freiburg.de. Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt. Nicht oder unzureichend erklärte Lücken im Lebenslauf bergen das Risiko, dass die Bewerbung nicht berücksichtigt wird. Oft befürchteten Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber dann, dass auch künftig mit Ausfallzeiten zu rechnen ist. Personal- und Organisationsentwicklerin Petra Flassig gibt in dem Workshop Tipps für gute Formulierungen in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch. Sie stellt klar, wann sich ein Arbeitgeber oder eine Arbeitgeberin für die gesundheitliche Situation der Bewerberin interessieren darf und wie sich Bedenken aus dem Weg räumen lassen.

Die Veranstaltungsreihe „Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen“ steht allen Frauen offen, die nach der Familienphase oder einer beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Sie können bei den Treffen neue Kontakte knüpfen und Tipps für den Wiedereinstieg ins Berufsleben austauschen. Das Gesamtprogramm für das erste Halbjahr 2021 steht zum Download bereit unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Tourismus & Freizeit



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes.

Respektvoll unterwegs | So verhalten wir uns richtig in der Natur



ZTL, 25.03.2021 Jetzt wo die Temperaturen wieder wärmer werden und die Frühlingssonne über unsere schöne Region strahlt, ist die beste Zeit die Wanderschuhe oder das Rad rauszuholen und die wunderschönen Gegenden im ZweiTälerLand (ZTL) zu genießen. Die Wander- und Radwege im ZTL führen immer wieder durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Privatwald. Die Land- und Forstwirte tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zum Erhalt unserer schönen Natur- und Kulturlandschaft bei.

Damit die ursprüngliche und einzigartige Natur weiterhin in ihrer Schönheit erhalten bleibt, müssen wir sie gemeinsam respektieren und schützen. Deshalb ist es äußerst wichtig, sich an folgende Verhaltenshinweise zu halten und diese zu respektieren:

1. Bleibe bitte immer auf den markierten und befestigten Wegen.
2. Meide Dämmerung und Nachtzeiten, um die Tiere nicht zu stören.
3. Halte unsere wunderschöne Natur sauber und nimm deshalb Deinen Abfall wieder mit.
4. Hunde sind an der Leine zu führen.
5. Das Pflücken und Beschädigen von Pflanzen ist zu unterlassen.
6. Bitte halte Abstand zu Wild- und Weidetieren und verhalte dich ruhig.

7. Vermeide unnötigen Lärm.
8. Parke nur auf ausgewiesenen Flächen.
9. Zelten, Biwakieren, Lagern sowie Feuermachen ist, an nicht dafür vorgesehenen Stellen, verboten.
10. Respektiere lokale Wegsperrungen, das Eigentum anderer und bedenke: Der Wald ist auch Arbeitsplatz.

Idealer Begleiter für jede Tour ist zum Beispiel das „Abfallsäckle“. Es ist ein vielseitiger Müll- und Aufbewahrungsbeutel. Darüber hinaus soll es auch Botschafter für den achtsamen Umgang mit der Natur sein und Outdoor-Fans dazu animieren Überbleibsel einer Brotzeit, Hüttenabfälle oder Verlorenes am Wegesrand nicht einfach liegen zu lassen, sondern wieder einzutüten und mitzunehmen. Es ist auswaschbar und so im Gegensatz zu einer Plastiktüte mehrfach verwendbar. Im ZweiTälerLand-Online-Shop auf <https://www.zweitaelerland.de/Infos-Service/Online-Shop> gibt es das „Abfallsäckle“ für 8,00 € zzgl. Porto Verpackung zu kaufen. Bitte helfen Sie mit und halten Sie sich an die Regeln. Die Natur dankt es von ganzem Herzen!

Dies und das



Presseinfo

Statement von Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein, zur Verlängerung des Lockdowns und zum Oster-Lockdown



Quelle: Michael Bode für die IHK Südlicher Oberrhein

„Bereits vor dem Gipfel kam von den baden-württembergischen IHKn die Forderung, einen Strategiewechsel einzuleiten – weg vom reinen Inzidenzgeschehen in Richtung Evidenz. Denn eine Sieben-Tage-Inzidenz als alleiniger Maßstab für fundamentale Eingriffe ins wirtschaftliche Leben bildet das eigentliche Infektionsgeschehen unzureichend ab. Dieser Auffassung sind wir nach wie vor. Krankenhausbelegung, Impfquote und die Anwendung einfacher (Selbst-)Tests müssen bei der langfristigen Planung mehr ineinandergreifen, um die Existenzen unserer kleinen und mittelständischen Betriebe zu sichern.“

Besonders für die Gastronomie, Reisewirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft ist das ein erneuter Schlag ins Gesicht und für die Innenstädte und den Einzelhandel eine Totalkatastrophe – statt Perspektiven zur Öffnung müssen Unternehmen dieser Branchen weiterhin um ihr Überleben kämpfen. Wir fordern eindringlich, für die Wirtschaft endlich Gesamtkonzept aus Hygienemaßnahmen, breit angelegten Tests und digitaler Kontaktnachverfolgung zu schaffen und gleichzeitig die Maßnahmen der Impfungen und Tests drastisch und schnell zu verstärken.“

Die Wirtschaft hat gewählt - IHK Südlicher Oberrhein hat eine neue Vollversammlung

Alle fünf Jahre wählen die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein ihre Vollversammlung - das oberste Organ der IHK. Rund 70.000 Wahlberechtigte waren aufgerufen, vom 3. bis 23. März ihre Stimme abzugeben. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen erfolgte am 24. März unter der Aufsicht von Regierungsvizepräsident Klemens Ficht.

Die Wahlbeteiligung lag in diesem Jahr bei 11,24 Prozent - im Vergleich zu 10,9 Prozent im Jahr 2016. „Dieses Ergebnis ist sehr ordentlich, auch im Vergleich mit anderen Industrie- und Handelskammern deutschlandweit“, sagte Norbert Euba. „Die Wahl zur IHK-Vollversammlung ist zwar eine „streitige“ aber eben keine Parteienwahl. Hier geht es nicht um Richtungsentscheidungen. Daher ist diese Beteiligung nicht verwunderlich.“ Allerdings, das gesteht der Wahlauschussvorsitzende ganz offen, würde er sich eine noch höhere Wahlbeteiligung wünschen. „Schließlich ist die Vollversammlung das Parlament der regionalen Wirtschaft und die 50 gewählten Mitglieder vertreten die Interessen der gesamten rund 70.000 Firmen und Betriebe in der Region.“ Insofern muss die Zusammensetzung der Vollversammlung auch die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirks widerspiegeln. Die Wahlberechtigten stimmten je nach Branchenzugehörigkeit in einer von vier Gruppen (Produzierendes Gewerbe, Absatzwirtschaft, Versicherungs- und Kreditgewerbe sowie Dienstleistungs-, Verkehrs- und Beherbergungsgewerbe) ab, aufgeteilt in den Bezirk Freiburg (Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Stadt Freiburg) und den Bezirk Lahr (Ortenaukreis). Insgesamt gab es also acht Wahlgruppen. Wie viele Sitze eine Wahlgruppe in der Vollversammlung hat, hängt von der Größe und Bedeutung des Wirtschaftszweigs der jeweiligen Gruppe im jeweiligen Gebiet ab. Zur Wahl hatten sich in diesem Jahr 90 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region gestellt, sechs weniger als bei der Wahl im Jahr 2016. Am Ende schafften es 21 der Kandidatinnen und Kandidaten neu in das Parlament der regionalen Wirtschaft. „Das zeigt das hohe Maß der Offenheit dieses Wahlsystems“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dieter Salomon. Gleichzeitig gebe es mit 29 wiedergewählten Mitgliedern auch eine gewisse Kontinuität. Als erfreulich bezeichnen Euba und Salomon die Tatsache, dass fortan 16 statt wie bisher 11 Frauen im Gremium sind. Die Vollversammlung ist damit wieder einen Schritt weiblicher geworden - „ganz ohne Frauenquote“, wie Euba schmunzelnd betonte. Wichtig auch für Salomon, dass die Vollversammlung die Wirtschaft in der Region gut widerspiegelt: „Es sind überwiegend Inhaber im Gremium, die ihr eigenes unternehmerisches Risiko tragen, damit ist unsere Vollversammlung kein Manager-Treffen.“ Von den Inhabern seien außerdem viele Existenzgründer oder die Nachfolgeneration der Firmengründer. Die Auszählung der Wahlscheine verlief unter der bewährten Aufsicht von Regierungsvizepräsident Klemens Ficht vom Regierungspräsidium Freiburg. „Alles hat reibungslos funktioniert, auch dank der vielen freiwilligen Helfer aus den Reihen der IHK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die schon bei der Vorbereitung der Wahl beteiligt waren“, lobte Norbert Euba und stellte darüber hinaus erleichtert fest, dass die erste Wahl, die digital und als Briefwahl durchgeführt wurde, reibungslos und ohne Komplikationen funktioniert habe. Immerhin wurden bereits ein Viertel der Stimmen digital abgegeben. Die Mitglieder der neuen Vollversammlung wählen im Rahmen einer konstituierenden Sitzung am 22. Juli 2021 aus ihrer Mitte den Präsidenten und die Vizepräsidenten. Auch die Unternehmensvertreter und Experten der insgesamt neun IHK-Ausschüsse werden an diesem Tag bestellt. Alle Aktiven sind ehrenamtlich tätig; sie setzen sich damit unentgeltlich für die Wirtschaft in der Region ein. Informationen zur Wahl finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.ihk2021.de.

Fit für die IHK-Prüfung trotz Corona – IHKs organisieren mit verschiedenen Anbietern kostenfreie E-Learning-Angebote

Home Schooling und Home-Office erfordern neue Wege - auch bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen und der Vorbereitung auf Prüfungen. Damit Unternehmen ihre Azubis in dieser Ausnahmesituation bestmöglich unterstützen können, haben sich IHKs mit verschiedenen Anbietern bereiterklärt, ausgewählte E-Learning-Tools kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Das in den nächsten Monaten zu Ende gehende Ausbildungsjahr ist ein besonderes. Die Pandemie erfordert neue Wege bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen. Und in den nächsten Wochen beginnt die heiße Phase der Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfungen im Sommer. Oft verläuft die Prüfungsvorbereitung nun digital. Angesichts der großen Herausforderungen konnten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) verschiedene Anbieter von E-Learning-Tools davon überzeugen, Teile Ihres Angebots kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Das Angebot gilt ab sofort bis zum 19. Mai 2021. Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein: „In der Coronapandemie stellt auch die Prüfungsvorbereitung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende eine größere Herausforderung dar als üblich. Wir freuen uns, dass wir den Unternehmen mit www.ihk-pruefungsfit.de in der aktuell schwierigen Zeit ein Angebot zur Unterstützung ihrer Auszubildenden machen können. Es ist eine große Geste der Anbieter, ihre E-Learning-Tools im Rahmen der Aktion kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Viele Betriebe sorgen sich derzeit um die Existenz, sind aber dennoch weiter sehr engagiert in der Ausbildung der Fachkräfte von morgen. Wir hoffen, unseren Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden mit diesem digitalen Lernangebot eine Hilfestellung bei der Vorbereitung auf die bevorstehenden Prüfungen zu geben. Ich danke allen Ausbildungsbetrieben für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit. Das Angebot ist verfügbar unter: www.ihk-pruefungsfit.de.

Die Ausbildung auf dem Schirm - IHK-Ausbildertag als digitales Barcamp am 20. April

Die Ausbildung der Fachkräfte von morgen ist gerade in der aktuellen Situation nicht immer einfach. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, dass sich Ausbilder austauschen und weiterbilden. Eine Möglichkeit dazu bietet die IHK Südlicher Oberrhein am 20. April mit dem kostenlosen IHK-Ausbildertag im Format eines digitalen Barcamps.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Corona die Welt so lange beschäftigten würde und weiter beschäftigen wird? Die Auswirkungen sind überall spürbar, auch rund um das Thema Ausbildung. Wie gehen Ausbilder mit den Hindernissen und neuen Herausforderungen um? Welche Hürden haben Ausbildungsbetriebe bereits genommen? Und welche Werte und Eigenschaften helfen den Auszubildenden und ihren Betreuern in den Unternehmen dabei, auch in Krisenzeiten nicht aufzugeben? Der richtige Umgang mit Hindernissen, Herausforderungen und Hürden, aber auch innovative Ideen oder gute Praxisbeispiele stehen im Mittelpunkt des IHK-Ausbildertags im Format eines digitalen Barcamps am Dienstag, 20. April, ab 8:45 Uhr. Das Barcamp ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre eigenen Themen und Inhalte einzubringen und diese mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren. Das kann eine Workshopidee, ein Vortrag, ein Diskussionsangebot oder auch eine offene Fragestellung sein. Entgegen einer klassischen Konferenz gibt es kein inhaltlich festgelegtes Programm. „Bereits vor zwei Jahren haben wir gute Erfahrungen mit dem IHK-Ausbildertag in Form eines Barcamps gemacht“, berichtet Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus-

und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein, rückblickend. „Rund 200 Teilgeberinnen und Teilgeber brachten ihre Themen mit ins Freiburger Konzerthaus, um gemeinsam Lösungswege zu finden. Und auch in diesem Jahr, trotz oder gerade wegen der Umstände, schwören wir auf das Format Barcamp und setzen es nun eben digital um. Wir sind sicher: auch online werden unsere Ausbilder von diesem Tag profitieren!“



Fotos (1): IHK Südlicher Oberrhein (Klaus Polkowski)

PM_21_Kaiser_Simon: Simon Kaiser, Leiter für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein

Zu Gast beim Ausbildertag am 20. April ist außerdem der Coach und Mentaltrainer Clemens Maria Mohr, der mit seinem Vortrag „Mental stark durch die Krise und deren Folgen“ im Anschluss an die Sessions spannende Impulse geben wird. Kaiser: „Damit das Netzwerken auch bei diesem Online-Format nicht zu kurz kommt, gibt es zum Schluss noch für alle die Möglichkeit, sich untereinander und auch mit uns von der IHK in unserem Web-Café weiter auszutauschen.“

Alle Infos zum kostenlosen IHK-Ausbildertag, dem Format Barcamp und zur Anmeldung auf der Homepage der IHK Südlicher Oberrhein www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 5010244 in das Suchfeld.

Dozentin ist die Diplom-Sozialpädagogin (FH) Regina Eichinger-Schönberger von der SVLFG.

Seminar-Anmeldungen nimmt Heike Sprengel unter der Telefonnummer 0561 785-16437 sowie per Mail an heike.sprengel@svlfg.de entgegen.

Tierhaltung:

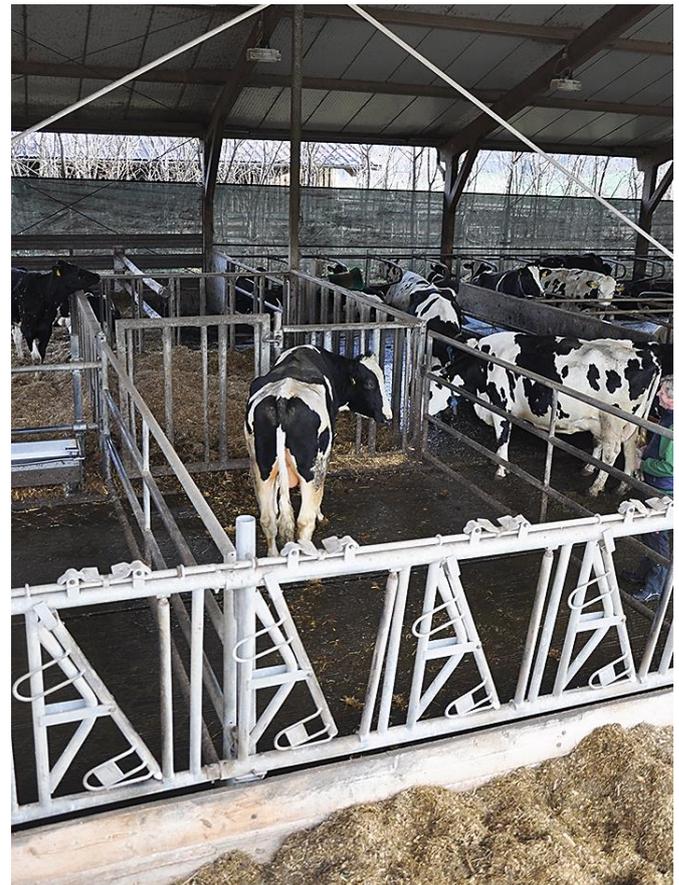
Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus

Ab 1. April gilt die überarbeitete Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung (VSG 4.1). Damit werden Tierbetreuer noch besser geschützt.

Die VSG definieren Schutzziele und geben Hinweise auf Vorsichtsmaßnahmen. So beinhaltet die „VSG 4.1 Tierhaltung“ zum Beispiel Vorgaben für den Bau und Betrieb von Einrichtungen in der Nutztierhaltung sowie für den Umgang mit Tieren. Sie beschreibt, welche baulich-technischen Einrichtungen vorhanden sein müssen, wie diese beschaffen sein sollen und was zur Persönlichen Schutzausrüstung gehört. Die Vorgaben in der VSG sind rechtlich bindend für alle Versicherten der SVLFG. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, dass sie umgesetzt werden. Die Neuerungen in der VSG 4.1 im Überblick:

Für Rinderhalter:

- In Anlagen ausreichend Fixier- und Separier-Einrichtungen für Einzeltiere und Gruppen
- Beim Besamen/Behandeln dürfen sich keine weiteren freilaufenden Tiere in dem Bereich aufhalten
- Deckbullen in der Milchviehhaltung:
 - Separate Unterbringung
 - Mitlaufen im Milchviehstall ist unzulässig
 - Fixieren oder Separieren beim Zusammenführen und vor Betreten der Bucht
 - Helfer benötigen Tierkenntnisse zum sicheren Umgang mit Rindern



Pressemitteilung



Stressmanagement: Online-Seminare im April und Mai

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihr Seminar „Stressmanagement“ auch online an.

Zwei Pilotseminare, die für SVLFG-Versicherte kostenfrei sind, finden über vier Tage an folgenden Terminen statt:

- 12.04., 19.04., 26.04., 03.05. (jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr)
- 28.04., 29.04., 05.05., 06.05.

Dauerhafter und unbewältigter Stress macht krank. Dieses Seminar bringt Leben und Arbeit in Balance. Inhalte des Seminars sind:

- stressbedingte Unfall- und Krankheitsrisiken vermeiden
- mit Belastungssituationen umgehen
- Stressauslöser und -reaktionen erkennen
- Techniken zur Stressminimierung erlernen
- Kraftquellen finden und in den Alltag einbauen
- Bewegungs- und Entspannungstechniken zum Stressabbau

Diese Online-Variante kann eine gute Alternative zu einem Präsenzseminar sein. Dies gilt besonders für Menschen, die ein Fortbildungsangebot von zu Hause aus bevorzugen oder die sich dem Thema erst einmal aus der Distanz nähern wollen.

Für Pferdehalter:

- Ausstattung von Reithallen (u. a. hinsichtlich Höhe, Banden und Spiegel)
- Tierbetreuer benötigen Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Pferden
- Regelmäßige Kontrolle der Persönlichen Schutzausrüstung
- Verhalten beim Loslassen der Pferde

Für Schweinehalter:

- Ferkelkastration darf nicht die Gesundheit der Tierbetreuer gefährden

Für alle Nutztierhalter:

- Tiere aus dem Bestand entfernen, die sich aggressiv verhalten und Menschen gefährden können, spätestens nach einem Angriff

Übergangsfrist

Um die neuen baulichen Anforderungen umzusetzen, wird den Unternehmern für bestehende Anlagen eine dreijährige Übergangsfrist eingeräumt. Das heißt, die notwendigen Umbauten können bis zum 1. April 2024 erfolgen. Neue Stallbauten müssen bereits ab 1. April 2021 den Neuanforderungen entsprechen. Die VSG 4.1 ist im Internet abrufbar: www.svlfg.de/gesetze-vorschriften-im-Arbeitsschutz

Hintergrundinformation

Laut Unfallstatistik der SVLFG ereignen sich über ein Drittel der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in der Tierhaltung, davon fast alle tödlichen Unfälle im direkten Umgang mit den Tieren. Der Hauptgrund hierfür liegt im instinktiv geprägten Verhalten aller Nutztiere, das für den Menschen nicht immer vorhersehbar ist. Ein kurzes Erschrecken, eine ungewohnte oder hektische Berührung können bereits zur Flucht oder Abwehrreaktion des Tieres führen. Diese Situationen sind für Tierhalter gefährlich. Besonders unfallträchtig sind das Melken, Treiben und Behandeln von Rindern sowie in der Pferdehaltung das Reiten und Führen.

Wettbewerb 2021

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Ab sofort bewerben!

Der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ geht in die 21. Runde: Einsendeschluss ist der 27. Juni 2021

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" aus. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Geldpreise in Höhe von bis zu 5.000 €, eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z.B. in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen.

Anders als in den vergangenen Jahren sind Bewerbungen 2021 bereits ab sofort und bis zum 27. Juni möglich. Die Verlegung des Wettbewerbs auf das Frühjahr ermöglicht uns, nach dem Sommer hoffentlich wieder bundesweite Kooperations- und Eigenveranstaltungen zu unseren Jahresschwerpunktthemen anzubieten.

Welche Aktivitäten werden ausgezeichnet?

Grundsätzlich sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Wir suchen:

- übertragbare und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die bereits durchgeführt wurden.
- Projekte, die sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus
- nicht die "einzigartige Aktion", sondern Projekte, die beispielhaft für die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements stehen.

Wir suchen in diesem Jahr vor allem Projekte, die:

- Engagement digital umsetzen: Herausforderungen durch die Pandemie meistern und Chancen nutzen;
- gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und gesellschaftlicher Spaltung entgegenwirken;
- sich gegen politischen Extremismus engagieren und Gegenstrategien entwickeln;
- Haltung zeigen und aktiv gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind.

Was sind die Ziele des Wettbewerbs?

Mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wollen wir

- Ihre ehrenamtliche, zivilgesellschaftliche Arbeit vor Ort für die breitere Öffentlichkeit sichtbar machen,
- übertragbare Beispiele identifizieren und zur Nachahmung empfehlen, die Vielfalt und die Qualität Ihrer Arbeit würdigen,
- durch Ihr Beispiel guter Praxis andere Interessierte inspirieren und anregen, selbst tätig zu werden,
- dazu beitragen, Ihr Know-How für andere Interessierte nutzbar zu machen,
- dazu beitragen, Ihr Projekt/ Ihre Initiative mit anderen zu vernetzen,
- den Transfer von Wissen und Kreativität untereinander zu befördern.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beiträge, welche im Rahmen anderer Bundesprogramme finanziell gefördert werden. Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zum Wettbewerb ausschließlich unser **Formblatt** und fügen Sie die Projektbeschreibung als Anlage bei oder senden uns diese per Post. Die eingereichten Materialien können aus Zeit- und Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Ihre Teilnahme am Wettbewerb setzt das Einverständnis voraus, dass wir über die Projekte berichten dürfen und Sie Ihr Know-how ggf. auf Netzwerktreffen des Bündnisses weitergeben.

Bewerbungen sind ab dem 26.03.2021 möglich. Einsendeschluss für die kompletten Unterlagen ist der 27.06.2021 (Datum des Poststempels!). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Alle zur Bewerbung benötigten Informationen finden Sie zusammengefasst außerdem in unserem Ausschreibungsflyer den Sie gerne auch in Papierform über das Kontaktformular bestellen können, um ihn an interessierte Initiativen und Projekte weiterzureichen.**

Sie wollen bei unserem Wettbewerb mitmachen?

<https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/176042/ab-sofort-bewerben>

Generationenbüro

Stadt Waldkirch 

Marktplatz 1-5
Rathausinnenhof
T: 07681 / 404 – 232
(während Sprechzeiten)

AB 19. März 2021 IST DAS GENERATIONENBÜRO VORÜBERGEHEND FÜR BERATUNGEN GESCHLOSSEN.

Bitte entnehmen Sie dem Plan die neuen Räumlichkeiten für Ihre Beratung bzw. nehmen Sie telefonischen Kontakt zu Ihrem Berater/Ihrer Beraterin auf.

Institution	Angebot	Beratungszeit	Neue Räumlichkeiten	Kontakt
AGJ	Obdachlosenberatung	freitags, 9 – 12:30 Uhr	Rotes Haus Waldkirch, Emmendingerstr. 3	-
Arbeiterwohlfahrt Waldkirch (AWO)	Sozialrechtsberatung	nach Vereinbarung	-	Telefon: 07681/22666
BDH Bundesverband Rehabilitation	Sozialrechtsberatung für Mitglieder und Interessierte	freitags, 14 – 17:30 Uhr	Rotes Haus Waldkirch, Emmendingerstr. 3	Telefon: 07681/209 1789
Caritasverband Landkreis Emmendingen e. V.	Integrationsmanagement Waldkirch/ Flüchtlingsberatung	mittwochs, 9 – 17 Uhr	Rotes Haus Waldkirch, Emmendingerstr. 3	Telefon: 07681/49465-44 oder -43 oder 42
EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) /Lebenshilfe Emmendingen	Beratung für Menschen mit Behinderung und Angehörige	nach Vereinbarung	-	Telefon: 07641/933 41 203
Kinderschutzbund Waldkirch	Beratung für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche	donnerstags, 11- 12 Uhr	Rotes Haus Waldkirch, Emmendingerstr. 3	Telefon: 07681/9020
Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen	Beratung für Pflegebedürftige, Senior*innen und Angehörige	nach Vereinbarung	-	Telefon: 07641/451 30 95
Stadtseniorenrat Waldkirch e.V.	Beratung und Interessensvertretung für Senior*innen; Infotreff SSR digital	derzeit ausgesetzt	-	-
VdK OV Waldkirch	Beratung	nach Vereinbarung	-	Telefon: 07681/4937878 Mail: ov-waldkirch@vdk.de
VdK Sozialverband Baden-Württemberg	Sozialrechtsberatung	nach Vereinbarung	-	Telefon: 0761/50449 0



STADT EMMENDINGEN

Krämer- und Wochenmärkte 2021

Krämermärkte

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Mittwoch | 21. April 2021 |
| 2. Mittwoch | 26. Mai 2021 |
| 3. Mittwoch | 08. September 2021 |
| 4. Mittwoch | 20. Oktober 2021 |

Marktplatz: Am alten Rathaus, Marktplatz
Marktzeiten: 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wochenmärkte

Jeden Dienstag und Freitag (außer Feiertagen)

Marktplatz: Am alten Rathaus, Marktplatz
Marktzeiten: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 (freitags bis 18.00 Uhr)

Jeden Donnerstag und Samstag (außer Feiertagen)

Marktplatz: Lessingstraße
Marktzeiten: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag, so findet der Markt jeweils am vorhergehenden Mittwoch statt; fällt dieser Mittwoch ebenfalls auf einen Feiertag, so findet der Wochenmarkt in der Lessingstraße nicht statt. Fällt der Samstag auf einen Feiertag, so findet der Wochenmarkt nicht statt.

Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage rund um das Coronavirus SARS-CoV-2 kann derzeit nicht versichert werden, dass die vorgesehenen Marktveranstaltungen durchgeführt werden können.

Vereinsnachrichten

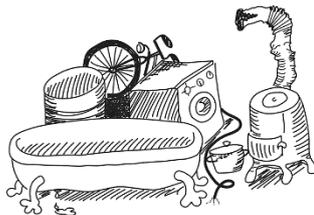


Schrottsammlung am 24.04.2021

Der Freundeskreis des FC Simonswald wird am 24.04.2021 eine Schrottsammlung durchführen. Wir fahren vom Untertal bis Wildgutach alle Gemeindefstraßen ab.

Wenn Sie altes Eisen haben, legen Sie es bitte bis spätestens 8:00 Uhr am Straßenrand so ab, dass es für uns ersichtlich ist.

Zum alten Eisen gehört alles was aus Stahl, Edelstahl, Fahrräder aber **keine Kühlgeräte, Waschmaschinen oder Gasflaschen**. Ebenfalls können alle Buntmetalle wie Kupfer, Messing, Alu und Bronze ohne Bereifung, alte Zäune, alte Landwirtschaftliche Geräte usw., bereitgestellt werden.



Wenn jemand größere Mengen abzuholen hat, der kann unter der Telefonnummer 0174/ 3389948 diese anmelden, so dass wir dies separat abholen können. Sie können aber auch alle Vorstandschafsmitglieder dazu ansprechen.

Der Freundeskreis und die Vorstandschaft sagt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Jugendblasorchester
 Simonswald e.V.

KUCHENVERKAUF



Kirche

PAUL-GERHARDT-GEMEINDE
 EVANG. KIRCHE KOLLNAU



Sonntag, 11.04.2021, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Pfr. Michael Toball

Mittwoch, 14.04.2021, 18:30 Uhr, Ökumenisch ANGeDACHT in der Kirche St. Georg in Bleibach

Sonntag, 18.04.2021, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Pfarrerin Therese Wagner

Für die Gottesdienste bitten wir um Voranmeldung unter <https://ekikollnau.church-events.de/>.

Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit Mittleres Elz- und Simonswäldertal 10.04.2021 – 25.04.2021

Rückblick zu Palmsonntag

Palmsonntag konnten wir mit viel Beteiligung aus den Gemeinden feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Palmen und Palmsträuße gebastelt und in die Kirchen gebracht haben. Es war sehr schön, dass die Kommunionkinder in den Gottesdiensten dabei waren und mit ihren Palmen die Feier bereichert haben. Vergelt's Gott auch an all diejenigen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben.

Pfarrbüro Gutach

Das Pfarrbüro Gutach ist am Dienstag, 13.04.2021 wegen einer Fortbildung geschlossen.

Redaktionsschluss

Kirchlichen Mitteilungen am Donnerstag, 15.04.2021

Sa, 10.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV Kollekte für die Pfarrkirche		
18:30	B	Eucharistiefeier am Vorabend - Fridolina Grieshaber (JM)
So, 11.04. ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte für die Pfarrkirche		
09:00	S	Eucharistiefeier - Emilie Schneider u. Angehörige/ Maria u. Wilhelm Burger / Vitus u. Karolina Fehrenbach u. Geschwister
10:30	U	Eucharistiefeier - Annemarie Schindler, Schmidtbauernhof / Gerhard Probst u. Fam. Andreas Tritschler / Wilhelm Schneider u. Angehörige
Di, 13.04. Dienstag der zweiten Osterwoche		
18:30	U	Eucharistiefeier - Anna Weis
Mi, 14.04. Mittwoch der zweiten Osterwoche		
08:00	O	Eucharistiefeier
18:30	B	Ökumenisch ANGeDACHT
Do, 15.04. Donnerstag der zweiten Osterwoche		
08:00	B	Laudes
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier - Seelenamt für Frieda Kury / Fritz, Johanna u. Vitus Fahrländer u. Eltern
Fr, 16.04. Freitag der zweiten Osterwoche		
18:30	G	Eucharistiefeier
Sa, 17.04. Samstag der zweiten Osterwoche		
18:30	B	Eucharistiefeier am Vorabend - Augustin Fischer und die Verstorbenen vom Vogelhof
So, 18.04. DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT		
09:00	O	Eucharistiefeier - Franz u. Klara Weis, Kasperhof u. Angeh./ Friedrich Fischer (JM) / Maria Hoch / Paul Götz, Bruno & Herbert Ragg u. Angehörige
10:30	G	Eucharistiefeier - Erika Ziegler u. Edith Walder-Ziegler (JM)
Di, 20.04. Dienstag der dritten Osterwoche		
18:30	B	Eucharistiefeier
Mi, 21.04. Mittwoch der dritten Osterwoche		
08:00	O	Eucharistiefeier
Do, 22.04. Donnerstag der dritten Osterwoche		
08:00	B	Laudes
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier - Maria Resch
Fr, 23.04. Freitag der dritten Osterwoche		
18:30	G	Eucharistiefeier
Sa, 24.04. Samstag der dritten Osterwoche Patrozinium St. Georg		
18:30	B	Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Georg
So, 25.04. VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT		
09:00	S	Eucharistiefeier - Alfons Fehrenbach / Irmgard Fehrenbach, Eltern, Schwiegereltern, Geschwister u. Angehörige, Wilhelm u. Ursula Kaltenbach / Wilhelm Haberstroh u. Angehörige / für die armen Seelen

10:30	U	Eucharistiefeier - Dr. Karl Weis / verstorbene Schulkameraden Jahrgang 1929/30
-------	---	---

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach
 Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113
Pfarrsekretariat: Anita Gehring
pfarrbuero.gutach@kath-semes.de
Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,
 07681/4943667 rolf.paschke@kath-semes.de
Pater Kurian Thomas Kattamkottil, 07685/9139635
Pater.thomas@kath-semes.de
Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-semes.de
Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald
 Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Di 16-18 Uhr, Tel. 07683/246
Pfarrsekretariat: Lucia Emmanuel
pfarrbuero.simonswald@kath-semes.de
Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842
eva.baumgartner@kath-semes.de
Gemeindereferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel
 07683/919842
bernadette.lehrer@kath-semes.de
Homepage: www.kath-semes.de
 Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG**

Tel.: 07681 . 5599
 Fax: 07681 . 4395

Am Bruckwald 28
 79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de

Trauer sucht Rat!

Gebrauchte Einwegpaletten kostenlos an Selbstholer abzugeben.



vogel digital druck

vogel-digital
 Talstr. 15
 79263 Simonswald
 07683/9137041

Wir suchen eine zuverlässige Hilfe zum Reinigen unserer Ferienwohnungen. Jeweils Samstagvormittags ca. 3-4 Std., faire Bezahlung. Auf Ihren Anruf freue ich mich.

Carina Hug, Schingerhof
 Tel. 07683/796 oder 0176/24310051

Mahnwache am Sonntag, den 18.04.21 um 11.30 Uhr auf dem Nikolausplatz, Thema: Corona und die Folgen



Bundesministerium
für Gesundheit

Mit der AHA-Formel durchs Jahr!

Die Coronavirus-Pandemie ist nicht vorbei. Schützen können wir uns mit der AHA-Formel: Abstand halten, auf Hygiene achten und im Alltag eine Maske tragen. [ZusammenGegenCorona.de](https://www.zusammenGegenCorona.de)